

Das Schweizer Portal für Arbeit und Beschäftigung

# der arbeitsmarkt

Mittwoch, 24.11.2010

## Stiftung will Behinderte in Arbeitsmarkt wiedereingliedern

Bern (sda) Die Stiftung MyHandicap will mit einem neuen Programm Behinderte auf Arbeitssuche und Arbeitgeber zusammen bringen. Wer eine körperliche oder psychische Behinderung hat, solle trotzdem im regulären Arbeitsmarkt eine Stelle finden, fordert die private Initiative.

Unter dem Motto "Jobs für Behinderte - Behinderte für Jobs" sollen Behinderte motiviert werden, sich selbstbewusst für Stellen zu bewerben, wie es in einer Mitteilung vom Mittwoch heisst. Kernstück ist die Internet-Plattform [www.myhandicap.ch](http://www.myhandicap.ch).

Dort können Menschen mit Behinderungen Informationen und Beratung finden, sie können aber auch ihr Profil bei einer professionellen Job-Internetseite hinterlegen und in einer Jobbörse stöbern. Dort waren am Mittwoch vier Jobangebote registriert.

### Stärken betonen

Im Vordergrund sollen die Stärken der Behinderten stehen, sowie ihr Wert für die Arbeitswelt. Aus Sicht der Stiftung fehlt es nicht an der Bereitschaft von Unternehmen, Behinderte anzustellen, sondern an Kontaktmöglichkeiten und "aktivem Engagement".

Die Wiedereingliederung von Behinderten in die Arbeitswelt schreibt sich auch die Invalidenversicherung (IV) auf die Fahne. Mit der 6. IV-Revision sollen rund 12'500 IV-Renten wegfallen; rund 17'000 Personen sollen wiedereingegliedert werden. Die Revision kommt in der Wintersession in den Nationalrat.

Behindertenorganisationen kritisieren die Revision als Sparübung. Zur Wiedereingliederung würden die Arbeitgeber nicht genügend einbezogen und sie stellten zu wenig Stellen zur Verfügung. Die Sozialkommission des Nationalrates schlägt vor, grosse Unternehmen zu verpflichten, Behinderte anzustellen.

Initiant der Stiftung MyHandicap ist der deutsche Internet-Unternehmer Joachim Schoss, der bei einem Motorradunfall ein Bein und einen Arm verlor. Zahlreiche Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft unterstützen das Projekt. Auch der Arbeitgeberverband steht dahinter.

Seite drucken

Seite versenden